






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.03.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 28. März 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist derzeit sehr regionsabhängig: Während die Lawinengefahr aufgrund der sehr großen Neuschneezuwächse der vergangenen Tage im Bereich der Stubai Alpen als groß beurteilt werden muss, herrscht in den übrigen Landesteilen überwiegend erhebliche Lawinengefahr.

Durch die nachlassenden Niederschläge wird sich die Schneedecke in den niederschlagsreichen Regionen Tirols im Tagesverlauf deutlich setzen, trotzdem muss man beachten, dass die einfallende Strahlung einen Festigkeitsverlust der Schneedecke bewirken wird. Dadurch muss auch im Tagesverlauf noch mit dem Abgang von größeren Lawinen, die vereinzelt exponierte Verkehrswege erreichen können, gerechnet werden.

Aus steilen Wiesenhängen muss in tiefen und mittleren Lagen mit dem Abgang von Gleitschneelawinen gerechnet werden.

In den Gebieten mit erheblicher Gefahr befinden sich Gefahrenstellen vorwiegend in Höhenlagen oberhalb etwa 2300m in allen eingewehten Steilhängen, die sich vornehmlich in Schattenhängen befinden.

Im Bereich der Kitzbühler Alpen sowie der Osttiroler Tauernregion ist die Lawinengefahr als mäßig, im südlichen Osttirol dagegen als gering zu beurteilen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Neuschneezuwächse der vergangenen 2 Tage betragen im Bereich der Stubai Alpen bis zu 90cm. In den übrigen Landesteilen sind seither verbreitet zwischen 20 und 40cm Neuschnee gefallen. Der Schneedeckenaufbau ist bis in Höhenlagen von etwa 2300m durch eine zumindest oberflächlich feuchte Altschneedecke charakterisiert, die von den Neuschneefällen überlagert wurde. Oberhalb von etwa 2300m hat sich die Neuschneedecke im Vergleich zu tieferen Lagen weniger gut mit der Altschneedecke verbinden können. Trotzdem muss gerade im Bereich der Stubai Alpen aufgrund der großen Neuschneezuwächse auch die durchfeuchtete Altschneedecke in tieferen Lagen als mögliche Gleitfläche von Lawinen angesehen werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die meisten höheren Gipfel bleiben in Wolken, die Sicht wird heute trotzdem ein wenig besser sein als gestern. Leichte Schneefälle bleiben heute unergiebig, oft ist es auch trocken. Es weht wenig Wind, dominante Windrichtung ist Süd bis Ost. Temperatur in 2000m -6 bis -4, in 3000m -12 bis -10 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz